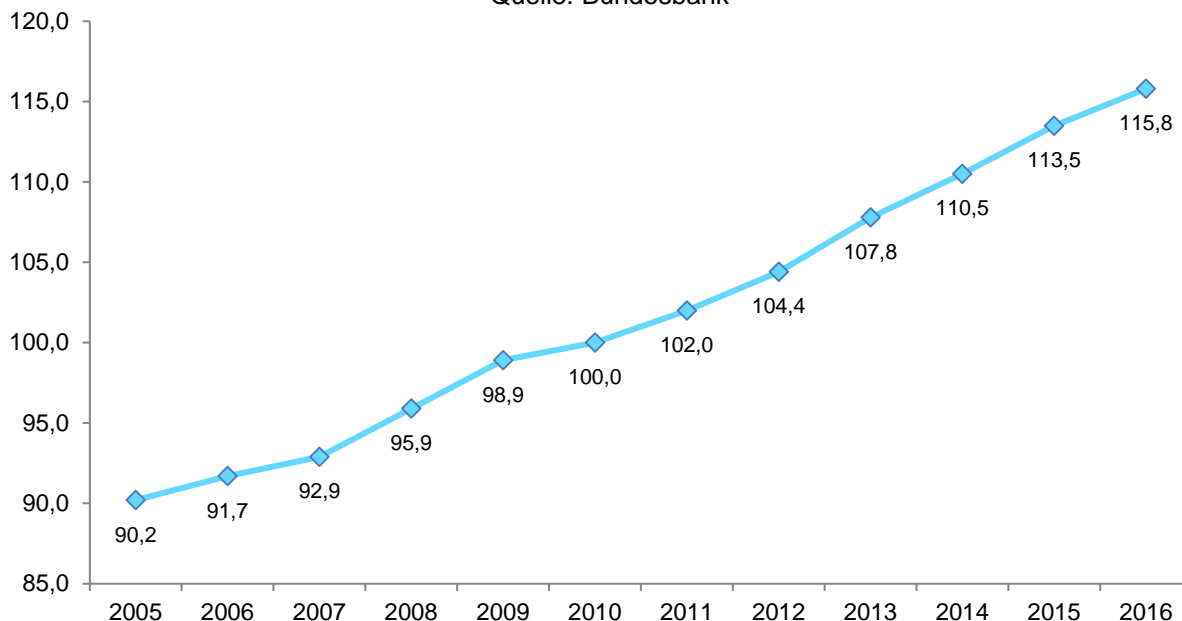


Tariflohnentwicklung in der Papierverarbeitenden Industrie Deutschlands

je Stunde, einschl. Einmalzahlungen aber ohne Sonderzahlungen

Tariflohnindex 2010 = 100

Quelle: Bundesbank



©  Juni 2017

- Im Januar 2017 einigten sich die Tarifparteien auf einen neuen Entgelt-Tarifvertrag mit einer Laufzeit von 24 Monaten (bis zum 31. Oktober 2018). Der Abschluss sieht für die Monate November und Dezember 2016 keine Anhebung der Tabellenwerte vor (Nullmonate). Mit Wirkung vom 1. Januar 2017 wurden die Entgelte und Ausbildungsvergütungen um 2,1 Prozent angehoben, am 1. April 2018 folgt eine weitere Anhebung um 2,1 Prozent.
- In der kalenderjährlichen Rechnung ergibt sich nach Berechnungen des Instituts der deutschen Wirtschaft Köln eine Kostenbelastung von 2,1 Prozent für 2017 (nach 2,0 Prozent für 2016, die sich aus den Berechnungen der Deutschen Bundesbank ergeben). Sie wird nach IW-Berechnungen 2018 mit rund 1,6 Prozent geringer als 2017 ausfallen, weil die Tarifentgelte erst zum 1. April 2018 ansteigen. In der kalenderjährlichen Betrachtung führen die Monate Januar bis März 2018 zu keinem Kostenanstieg. Der Anstieg in der Papier- und Pappeverarbeitung 2017 entspricht der gesamtwirtschaftlichen Tariflohndynamik (2,1 Prozent). 2018 dürfte sie darunter liegen.
- Seit dem Jahr 2010 (Basisjahr) sind die Tarifentgelte in der Papierverarbeitenden Industrie bis einschließlich 2016 um insgesamt 15,8 Prozent gestiegen. Das entspricht einem jahresdurchschnittlichen Tariflohnwachstum in Höhe von 2,6 Prozent.